

Verbeamtung trotz chronischer Erkrankung

Beitrag von „CatelynStark“ vom 10. Februar 2023 08:16

Dank Amtsarzt durfte ich den Beruf 6 Monate im Angestelltenverhältnis ausüben.

Jeden Monat hat es mich geärgert und es könnte gut sein, dass ich nicht mehr Lehrerin wäre, wenn ich nicht nach 6 Monaten (und einem Besuch bei einem deutlich vernünftigeren Amtsarzt) doch noch verbeamtet worden wäre.

Dann wäre mir der Wechsel vermutlich eher leicht gefallen. Mit Verbeamtung habe ich nicht vor, den Schuldienst zu verlassen, ganz einfach, weil das Nettogehalt eben aus meiner Arbeiterkindsicht ziemlich hoch ist und es noch andere Privilegien gibt.

Das heißt auch nicht, dass ich den Job nicht gerne mache, aber es gäbe eben andere Jobs, die ich auch gerne machen würde.

Und wenn man sich zwischen 2 oder 3 Berufen entscheiden kann, weil man sich eben mehrere Berufe für sich selbst gut vorstellen kann, dann ist es völlig legitim zu überlegen, welche Vorteile welcher Job bringt und da kann, jenachdem, was einem wichtig ist, die Verbeamtung eben schon eine Rolle spielen.